

AZ - FL-9494 Schaan  
**Freitag/Samstag**  
**5./6. Oktober 1979**  
 112. Jahrgang - Nr. 187  
 Erscheint Montag, Dienstag,  
 Mittwoch, Donnerstag  
 und Freitag/Samstag als  
 Wochenendausgabe

Liechtensteiner



Jeden Donnerstag  
 an alle Haushaltungen

VOLKS

Blatt

Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

mit den amtlichen Publikationen

Einzelpreis: 60 Rp.

# Rolle und Verantwortung des Landtags

Unsere Volksvertretung ist mehr als eine Bewilligungsbehörde

Eigentlich stand auf der Tagesordnung der Landtagssitzung vom 26. September die Beschlussfassung über einen Verpflichtungskredit von fast 8 Millionen Franken zum Bau eines neuen Verwaltungsgebäudes in Vaduz. Nachdem die FBP-Fraktion aus konjunkturpolitischen und grundsätzlichen Erwägungen Bedenken gegen dieses (unter dem angeblichen Zugzwang des Landesbankneubaues) stehenden Projektes anmeldete, zogen die Mitglieder der VU-Mehrheitsfraktion die Köpfe ein. Anstatt eines neuen Verwaltungsgebäudes — wie es die Regierung beantragt hatte — sollte vorläufig nur der zweigeschossige Unterbau errichtet werden. Die Mehrheitsfraktion wollte damit den konjunkturpolitischen Einwänden Rechnung tragen. Wie sich nachträglich herausstellt, wirft dieser (faule) Kompromiss noch mehr Probleme auf, als dies bei einer Entscheidung für den ganzen Neubau der Fall gewesen wäre. Trotzdem behaupteten sowohl der Regierungschef wie auch der Parlamentspräsident, die FBP-Fraktion gehe mit ihren Forderungen nach besseren und umfassenderen Entscheidungsgrundlagen zu weit. Wieviel Respekt zollt die Vaterländische Union eigentlich noch unserer Volksvertretung?

Diese Frage drängt sich auf, wenn man bedenkt, dass der Landtag ja nicht nur den Kredit für ein neues Verwaltungsgebäude (gegen 8 Millionen Franken) zu bewilligen, sondern gleichzeitig auch die Grundsatzentscheidung für die weitere Entwicklung der Landesverwaltung zu fällen hatte. Der Volksvertretung kommt schliesslich auch die Aufgabe der Kontrolle unserer Verwaltung zu. Die Regierung stellt Anträge an das Parlament und kann sich dann — falls ihre Anträge genehmigt werden — darauf abstützen. Hat der Landtag einmal grünes Licht gegeben zu einem Kredit, so kann sich die Regierung immer auf diesen

Beschluss berufen; auch wenn er in der Praxis daneben geht.

Verantwortungsvolle Parlamentarier können also nicht genug Entscheidungsgrundlagen anfordern, ehe sie einem Regierungsantrag zustimmen. Deshalb ist es auch erstaunlich, dass die Forderungen der FBP-Fraktion nach mehr Informationsmaterial im Falle des Kreditbehrens für einen Verwaltungsneubau sowohl vom Regierungschef wie vom VU-Parlamentspräsidenten als zu weit gehend abgelehnt wurden. Dazu der Regierungschef im Landtag sinngemäss: für solche Informationen müsste das Traktandum etwa eine Gesamtkonzeption der Landesverwaltung nicht aber nur den Kreditantrag für einen Verwaltungsneubau beinhalten.

Hier liegt eben die Problematik des Ganzen: wenn der Landtag den Kredit für einen Verwaltungsneubau bewilligt, dann gibt er gleichzeitig grünes Licht für die Schaffung von rund 70 neuen Büro-Arbeitsplätzen. Ist der Kredit für das Haus einmal genehmigt, dann wird es auch gebaut, egal ob damit ein Präjudiz für spätere Zeiten geschaffen wird oder nicht.

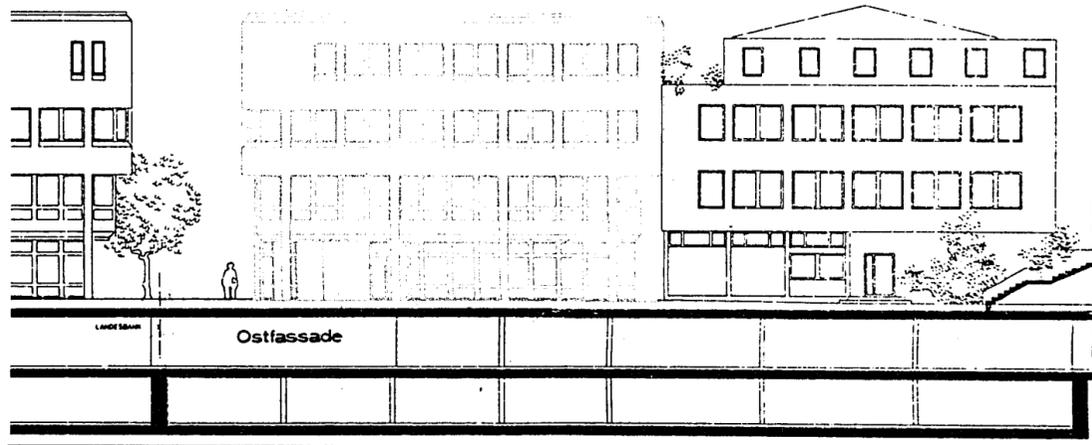
Im Landtag wurde eingewendet, die Bildung einer Parlamentskommission zur Prüfung des Neubauprojektes für ein Verwaltungsgebäude sei nicht sinnvoll. Unter anderem weil diese Kommission von der Sache her ohnehin überfordert wäre.

Ja wie steht es dann aber mit dem Landtag selbst? Wenn schon eine Kommission überfordert ist, die immerhin Fachleute beiziehen könnte, um das Problem in Ruhe zu studieren, was ist dann das Gesamtparlament? Sind unsere fünfzehn Volks-

vertreter nicht mindestens doppelt so überfordert, wenn sie aufgrund von nachweislich dürftigen Unterlagen auf die Schnelle noch rund 8 Millionen Franken bewilligen und damit der Entwicklung der Landesverwaltung möglicherweise eine ganz neue Richtung geben sollen?

Diese ganze Problematik kommt auch in einem Beitrag des Abgeordneten Noldi Frommelt (FBP) zum Ausdruck, der in dieser VOLKSBLATT-Ausgabe Stellung zur kritischen Haltung der FBP-Fraktion im Zusammenhang mit dem Kreditbehren für einen Verwaltungsneubau und dem dann erfolgten VU-Mehrheitsbeschluss für den Bau einer zweigeschossigen Parkgarage nimmt. (W. B. Wohlwend)

**Rund 3 Mio Franken will das Land in das Untergeschoss für ein neues Verwaltungsgebäude stecken, dessen Zukunft allerdings noch in den Sternen steht: Prestigepolitik oder Schuld-bürgerstreich auf Kosten der Bürger?**



Empfang auf Schloss Vaduz:

## Ehre und Auszeichnung

Glückwünsche des Landesfürsten für die erfolgreichen Teilnehmer der Berufswettbewerbe

(hoe) - Als Dank und Anerkennung für die erfolgreiche Teilnahme an den internationalen Berufswettbewerben in Irland, empfing der Durchlauchte Landesfürst am vergangenen Mittwoch das offizielle Komitee und die sieben Wettbewerbsteilnehmer der Berufsolympeade auf Schloss Vaduz. Eine Stunde lang diskutierte unser Landesfürst mit der Delegation über die Irland-Reise, über die gewonnenen Eindrücke und die gemachten Erfahrungen und zeigte sich besonders erfreut über die schönen Leistungen der Liechtensteiner in Cork.

Er beglückwünschte die jungen

Berufsleute und stellte anlässlich der zwanglos geführten Gespräche mit den Jugendlichen und ihren Betreuern fest, dass die Erfolge an den 25. Berufswettbewerben auch ein sehr positives Licht auf die Lehrfirmen im speziellen und auf die liechtensteinische Wirtschaft im allgemeinen werfe. Die jungen Berufsleute selbst empfanden die Einladung unseres Staatsoberhauptes auf Schloss Vaduz als eine grosse Ehre und eine besondere Auszeichnung.

Seit 10 Jahren in den Medaillenrängen Liechtenstein nimmt seit 1968 an

den internationalen Berufswettkämpfen teil und ist noch nie ohne Medaille geblieben. Insgesamt wurden bis heute 10 Berufe besichtigt und in allen zeichneten sich die Liechtensteiner aus.

Anlässlich der Besichtigung nach Irland holten Erwin Marxer, Mauren (Industrie-Elektriker) eine Silbermedaille, sowie Evi Kaiser (Damenschneiderin) und Hans-Rainer Müller (Werkzeugmacher) je eine Bronzemedaille.

Bernhard Frommelt (Bauschreiner), René Nutt (Hauselektriker), Dietmar Walser (Elektroniker) und Hubert Gassner (Feinmechaniker) wurden mit Leistungsurkunden ausgezeichnet.

Im Namen der Delegation dankte Komiteechef Prof. Seger dem Landesfürsten für die freundliche Einladung aufs Schloss.

Unser Bild zeigt die jungen Berufsleute im Gespräch mit S. D. dem Landesfürsten. (Bild: X. Jehle)



50 Jahre Imkerverein:

Jubiläumsfeier

Herzlich willkommen in Schaan

Der Liechtensteinische Imkerverein heisst alle Gäste aus dem In- und Ausland zu seiner Jubiläumsfeier aus Anlass des 50jährigen Vereinsbestehens herzlich willkommen. 50 Jahre im Dienste der Biene sind sicher Grund genug zum Feiern. An dieser Stelle soll aber auch Dank ausgesprochen werden, der Fürstlichen Regierung und den Gemeindebehörden für die finanzielle Unterstützung, sowie all' jenen, die die Bienezucht in irgendeiner Art und Weise verständnisvoll unterstützten. Die Festversammlung findet im Freizeitzentrum Resch in Schaan statt. Natur- und Bienenfreunde sind herzlich eingeladen. Eine Ausstellung über alte und neuere Imkergerätschaften beginnt diesen Samstag und ist zwischen 14 und 17 Uhr sowie den ganzen Sonntag geöffnet. Der Eintritt ist frei und jedermann ist eingeladen, sich diese Gegenstände zu besichtigen. Nähere Angaben über den Verlauf dieser Veranstaltung siehe im Programm auf Seite 5.

## IM DIENST

**Rettungsdienst LRK**  
 Telefon 2 44 55  
 24-Stunden-Dienst für Unfall- und Krankentransporte

**Ärztlicher Dienst**  
 ab Samstag 12.00 Uhr:  
 Dr. Josef Marogg  
 Vaduz Telefon 2 48 82

**Zahnärztlicher Dienst**  
 Samstag 17.00 — 18.00 Uhr  
 Sonntag 10.00 — 12.00 Uhr

Praxis Dr. Nägele  
 Eschen Telefon 3 13 16  
 Essanestrasse 281

**Apothekendienst**  
 Schlossapotheke  
 Vaduz Telefon 2 10 75  
 9.30—11.00 Uhr

**Fürsorgeamt**  
 Notfalldienst  
 Telefon 2 70 53  
 vom 5.—8. Oktober

**Garagendienst**  
 David Ospelt  
 Vaduz Telefon 2 65 55  
 wenn keine Antwort: 2 53 99

OLMA aktuell:

## Liechtenstein-Express

Verbilligte Fahrten zum Liechtensteiner-Tag

Zu einem echten Fest der Freundschaft und Verbundenheit wird es anlässlich des «Liechtensteiner Tags» am 13. Oktober 1979 im Rahmen der diesjährigen OLMA in St. Gallen kommen. Die liechtensteinischen Organisatoren hoffen auf recht viele Landsleute, die mit dem Sonderzug «Liechtenstein-Express» zur OLMA fahren. Um dies zu unterstützen, gibt es ab sofort vergünstigte Billette zum Liechtensteiner-Tag. Erwachsene zahlen 10 Franken, Kinder bis zu 16 Jahren 5 Franken für die Hin- und Rückfahrt. Der Kartenvorverkauf hat an allen liechtensteinischen Postämtern begonnen. Wichtiger Hinweis: Die vergünstigten Fahrscheine (Postautoverbindung zu den Bahnstationen gratis) für den Sonderzug am 13. Oktober müssen jeweils in der Wohnsitzgemeinde gelöst werden. Die Abfahrtszeiten der Gratisbusse ab den Gemeindepostämtern veröffentlichen wir in unserer Montagsausgabe.

Am Samstag in Vaduz:

Handball-Länderspiel

Liechtenstein — England

Die Gymnasiumhalle in Vaduz ist an diesem Samstag Schauplatz des Handball-Länderspiels (unter 21) zwischen Liechtenstein und England. Damit wagt sich erstmals in der Geschichte des Handballsport eine Liechtensteiner Auswahl aufs internationale Parkett. Der LHV (mit dem Initiator Ossi Fischer als Präsidenten) hat dieser Grossveranstaltung auch ein würdiges Rahmenprogramm verliehen. Beginn des Länderspiels ist um 20.15 Uhr. (Mehr im Sportteil.)

Neue Fenster für das alte Haus

Systemfrimo  
 Einfacher geht's nicht

Ferdinand Frick ag  
 ABTEILUNG FENSTER- UND LÄMELLENSTORENAU  
 9400 SCHAAN TELEFON 075/2123